



Häufig gestellte Fragen zum Praktikum der Jahrgangsstufe 9

Wann findet das Praktikum statt?

Das Praktikum findet in den ersten beiden Wochen nach den Herbstferien statt.

Worin liegt das Ziel des Praktikums in der Jahrgangsstufe 9?

Neben der grundsätzlichen (Berufs)Orientierung liegt ein zentrales Ziel im Kennenlernen der Arbeitswelt. Das bedeutet, die Schüler sollen erleben, wie es ist über mehrere Stunden am Stück einer Tätigkeit nachzugehen. Damit das gewährleistet wird, ist es ratsam sich beim Praktikumsbetrieb im Vorhinein über die Tätigkeiten für Praktikanten zu informieren, um Enttäuschungen zu entgehen.

Was muss ein Schüler¹ tun, um sich auf das Praktikum vorzubereiten?

Die Vorbereitung des Praktikums erfolgt federführend im PoWi-Unterricht in den Klassen 8 & 9, aber auch die Fachlehrer der anderen Fächer können jederzeit beratend hinzugezogen werden. Das beginnt mit der frühzeitigen Orientierung über Interessen und Stärken, die zu einem oder mehreren Berufen bzw. Berufsfeldern führt. Ein außerschulisches Engagement ist darüber hinaus unbedingt notwendig. Die Unterstützung von Eltern, Bekannten oder Freunden bei diesem Prozess sollte unbedingt in Anspruch genommen werden.

Wie bewirbt man sich für einen Praktikumsplatz?

Das Verfassen einer Bewerbung wird im Deutsch-Unterricht der Klasse 8 erlernt und geübt, bei Fragen stehen die Deutsch- und PoWi-Lehrer jederzeit zur Verfügung. Es ist ratsam sich immer bei mehreren Betrieben/Einrichtung parallel zu bewerben, um so die Chance auf eine schnelle Zusage zu erhöhen und unnötige Wartezeit zu vermeiden. Ein Praktikum im elterlichen Betrieb ist grundsätzlich nicht zulässig. Ein Praktikum beim Arbeitgeber der Eltern kann erfolgen, jedoch sollte die Bewerbung wie für alle anderen Bewerbungen selbstständig durch den Schüler erfolgen.

Wann sollte man sich bewerben?

Grundsätzlich gilt: *Der frühe Vogel fängt den Wurm*, d.h. je früher man sich bewirbt, desto größer sind die Chancen einen attraktiven Praktikumsplatz zu erhalten. Bei vielen begehrten Unternehmen/Behörden/Einrichtungen (z.B. Flughafen Frankfurt, HR, Polizei, Zoo) sollte eine Bewerbung mindestens 1-1,5 Jahre vor dem Praktikum erfolgen.

Wo kann man sich für ein Praktikum bewerben?

Das Praktikum sollte nach Möglichkeit in einem Umkreis von 10 km stattfinden, um einen nicht zu langen Fahrtweg absolvieren zu müssen. Das Angebot ist in diesem Gebiet sehr umfangreich. Ausnahmen müssen bei dem Praktikumsbeauftragten (Hr. Bolländer) oder ggf. der Schulleitung genehmigt werden. Grundsätzlich können Schüler sich bei allen Unternehmen, Betriebe, (sozialen) Einrichtungen oder öffentlichen Behörden bewerben. Auch hier noch einmal: Wichtig ist, sich im Vorhinein über die Tätigkeiten eines Praktikanten in dem jeweiligen Betrieb zu informieren. Hinweis: Fahrtkosten können im Nachhinein unter gewissen Umständen durch die Stadt Offenbach erstattet werden, sofern kein Schülerticket vorhanden ist.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Text die Schreibweise „Schüler“ verwendet. Selbstverständlich sind auch immer weibliche Schülerinnen gemeint.

Was passiert, wenn man keinen Praktikumsplatz findet?

Der Zeitplan sieht vor, dass man sich frühzeitig um einen Praktikumsplatz kümmert (ab Klasse 8). Die Region Offenbach/Frankfurt bietet darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, Praktika zu absolvieren. Unserer Erfahrung nach findet jeder Schüler einen Platz, wenn er sich rechtzeitig darum bemüht. Sollten Probleme bei der Praktikumsplatzsuche bestehen, stehen der verantwortliche PoWi-Lehrer sowie der Praktikumsbeauftragte jederzeit zur Verfügung, um einen geeigneten Platz zu finden.

Wie lange darf man arbeiten?

- Jugendliche unter 16 Jahren dürfen maximal 7 Stunden am Tag und 35 Stunden in der Woche leichte und für sie geeignete Tätigkeiten ausführen
- Jugendliche, die 16 Jahre oder älter sind dürfen maximal 8 Stunden am Tag oder 40 Stunden in der Woche arbeiten.
- Bei einer Arbeitszeit von 4,5 bis 6 Stunden stehen dem Jugendlichen 30 Minuten, bei mehr als 6 Stunden täglicher Arbeitszeit 60 Minuten Ruhepause zu. Dabei muss die erste Pause spätestens nach 4,5 Stunden eingelegt werden und mindestens 15 Minuten dauern
- Die Arbeitszeit muss zwischen 6 und 20 Uhr von Montag bis Freitag liegen
- Ausnahmen: Krankhäuser, Gastronomie, Bäcker, Friseur

Auf was sollte man beim Praktikum achten?

Grundsätzlich sollte Pünktlichkeit, angemessene Kleidung und ein offener und freundlicher Umgang mit den Mitarbeitern und Kollegen selbstverständlich sein. Darüber hinaus gibt es je nach Praktikumsstelle spezifische Aspekte wie Datenschutz oder gesundheitliche Anforderung (Kita, Krankenhaus, Gastronomie), auf die i.d.R. aber von der Praktikumsstelle hingewiesen wird.

Wie ist man während des Praktikums versichert?

Unfallversicherung: Da das Praktikum als verpflichtende Schulveranstaltung gilt, sind alle Schüler gesetzlich unfallversichert.

Haftpflichtversicherung: Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen, sind bei der Sparkassen-Versicherung gegen Ansprüche aus der gesetzlichen Haftpflicht versichert. Falls Erziehungsberechtigte eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, geht diese vor.

➔ Achtung: Das Führen von Kraftfahrzeugen (z.B. Gabelstapler, Radlader, motorisierter Hubwagen) ist ausdrücklich verboten! Schäden sind nicht von der Haftpflicht-versicherung abgedeckt.

Wie geht es nach dem Praktikum weiter?

Zu einem Praktikum gehört immer eine Nachbereitung, um die Erfahrungen und Eindrücke zu reflektieren und daraus die persönlichen Schlüsse zu ziehen. Dieses geschieht zum einen im PoWi-Unterricht, zum anderen erstellt jeder Schüler einen Praktikumsbericht, bei dem er seine Erfahrungen im Praktikum reflektiert. Die Bewertung des Praktikumsberichts fließt in die PoWi-Note ein.

Wen kann man bei Fragen zum Praktikum kontaktieren?

Erster Ansprechpartner ist der zuständige PoWi-Lehrer. Bei weiterführenden Fragen kann der Praktikumsbeauftragte (Hr. Bolländer; p.bollaender@gmx.de) kontaktiert werden.

Peter Bolländer (Praktikumsbeauftragter)

(Stand: Oktober 2021)